

Hohenweiler Theaterspaß mit Spende für einen guten Zweck

„Schüblingtheater“ unterstützt Krankenpflegeverein und Verein „Geben für Leben“.

HOHENWEILER Mit der 21. ausverkauften Vorstellung hat das Theater Hohenweiler sein „unrundes Jubiläumsjahr“ erfolgreich abgeschlossen und nach dem letzten Vorhang Spendenschecks überreicht.

Obfrau **Erna Gieselbrecht** und Theater-Urgestein **Alois „Wise“ Moosbrugger** im Gespräch mit der VN Heimat: „Wir haben den 111-jährigen Bestand unseres Theaters zum Anlass genommen, die Besucher zu einer kleinen Spende einzuladen. Bei allen Aufführungen der Spielsaison 2018/18 haben wir um eine ‚Garderobengebühr‘ gebeten. Gleichzeitig konnten die vielen, Ehemaligen sowie Gönner des Theaters und Vertreter der Hohenweiler Ortsvereine bei einer Jubiläums-



Erna Gieselbrecht und Alois Moosbrugger konnten Susanne Marosch und Edgar Hagspiel die Spendenschecks überreichen.

STRAUSS

vorstellung ebenfalls eine Spende beitragen. Am Ende kamen mehr als 3000 Euro zusammen und wir

konnten mit diesen Spenden den Krankenpflegeverein Hohenweiler, Eichenberg, Möggers sowie

den Verein ‚Geben für Leben‘ unterstützen. Unser Dank gilt dem Publikum, das diese Unterstützung zweier sehr wichtigen Institutionen ermöglicht hat.“

„Vergiss mein nicht“

Das Stück, mit dem das Theater Hohenweiler mehr als 3500 Besucher köstlich unterhalten hat, war passend gewählt: „Vergiss mein nicht“.

Man wollte zum Jubiläum Menschen nicht vergessen, die sich mit großem Einsatz dafür engagieren, Gutes zu tun, betonte das Team des „Schüblingtheaters“ bei der Scheckübergabe an **Susanne Marosch** vom Verein „Geben für Leben“ und **Edgar Hagspiel**, Obmann des Krankenpflegevereins. **STP**

300 Besucher beim Glaubensforum Leiblachtal Abschluss mit Pater Anselm Grün

HÖRBRANZ Mit über 300 Besuchern im Leiblachtalsaal in Hörbranz feierte das „Glaubensforum Leiblachtal“ einen erfolgreichen Abschluss. Vielfach geschätzter Referent war an die-

sem fünften Abend der bekannte deutsche Benediktinermönch **Anselm Grün**.

Der „Glaube an Gott“, aus verschiedenen Sichtweisen und persönlichen Lebenserfahrungen

betrachtet, stand bei diesem Forum auch in diesem Jahr an fünf besonderen Abenden im Fokus von Vorträgen und Diskussionen.

Interessante Referenten wie **Bülent Askar** („Vom Saulus zum

Paulus“), Dr. **Andreas Heesemann** („Was macht ein Atheist mit der Bibel?“), **Agnes Juen** („Ist Glauben attraktiv?“), Pastor **Christian Olding** („Klartext bitte – Glauben ohne Geschwätz?“) sowie Pater Anselm Grün („Kann Glaube Lebenshilfe sein?“) stellten sich dem besonderen Thema und luden jeweils zum offenen Gespräch.

Ein Büchertisch der „Arche“ sowie verschiedene musikalische Ensembles begleiteten die überregionale Veranstaltungsreihe.

Die Leiblachtaler Pfarrgemeinden, in Zusammenarbeit mit „Wege erwachsenen Glaubens Vorarlberg“ und dem Katholischen Bildungswerk Vorarlberg als engagierte Veranstalter, zeigten sich mit dieser gemeinsam durchgeführten Veranstaltungsreihe „Glauben heißt Leben“ sehr zufrieden, die vielen Besucher unterstrichen das Interesse am Thema und sorgten für einen vollen Erfolg. **BMS**



Daniela Prilmüller, Sonja Reichart, Manfred Kopf, Peter Holzner, Pater Anselm Grün OSB, Pfarrer Gerhard Mähr, Ingrid Böhler und Nicole Schedler-Denk.

BMS